

Leben – lieben - lernen

Newsletter September 2014

Die Mutter der Kindheit – Tor zu persönlicher Freiheit

Grundlebensstrukturen über die Mutter

Die Mutter der Kindheit ist für uns Menschen die wichtigste Bezugsperson zu Beginn unseres Lebens. Zu keiner anderen Person haben wir ein so inniges und zugleich abhängiges Verhältnis wie zu ihr. Wir sind auf sie angewiesen und entwickeln aus der Beziehung zu ihr unsere Grundlebensstrukturen und unser Grundlebensgefühl. Dabei entfalten wir viele Fähigkeiten und Talente, blockieren dafür aber andere Fähigkeiten, die wir als bereits gut entwickelt mit in dieses Leben gebracht haben. Gerade diese selbstblockierenden Strukturen sind uns als erwachsener Mensch nicht mehr zuträglich. Sie machen über Disharmonien auf sich aufmerksam und wollen gelöst werden.

Seelenplan

Dabei folgt alles unserem eigenen Seelenplan, den wir uns für dieses Leben vorgenommen haben. Inbegriffen ist hierbei die Beziehung zur Mutter mit all ihren eigenen Themen, Ecken und Kanten. Auch die Mutter hat sich als Seele bereit erklärt, unsere Erdenmission mitzugestalten und dazu beizutragen, dass Entwicklung stattfinden kann. Entwicklung entsprechend den Zielen der eigenen Seele und damit der Entwicklung der gesamten Menschheit. Zu letzterer trägt jeder Einzelne einen ureigenen wesentlichen Teil bei, jedoch nicht indem er beginnt im Außen eine Welt verändern zu wollen, sondern indem er in erster Linie in sich seinem Seelenplan folgt und dabei seine ganz spezielle Gabe für dieses Leben entfaltet, die er dann in die Welt trägt.

Entwicklung und Verstrickung

Im abhängigen Verhältnis zur Mutter während der ersten Lebensjahre, orientieren wir uns zwangsläufig, (und das meine ich nicht negativ, folgt doch alles unserem Seelenplan,) an den Strukturen der Mutter. Dabei übernehmen wir vieles von ihr - fühlen und leben mit ihr mit, wie in der Schwangerschaftsphase - reagieren auf ihre Verhaltens- und Empfindungsweisen, schließlich brauchen wir ja ihre Zuwendung und Aufmerksamkeit zum Überleben - durchleiden oder durchfeiern ihr Gefühlsempfinden - und bilden auf diese Weise innere Strukturen die uns einerseits dienen, andererseits blockieren.

Ein Beispiel: „Verhält sich eine Mutter zwiespältig, sich selbst, anderen Menschen und dem Kind gegenüber, so zieht sich das Kind innerlich zurück, weil es mit diesem Verhalten nicht umgehen kann. Dieses Kind bildet in sich ebenfalls zweierlei gegensätzliche Strukturen, so wie die Mutter. Einerseits schützt sich dieses Kind durch den inneren Rückzug vor Verletzung und Überforderung, und passt sich an die Bedürfnisse der Mutter an. Im Erwachsenenleben hat es dann mit Nähe- und Distanzkonflikten zu anderen Menschen, v.a. nahestehenden Personen, wie Partnern oder Partnerinnen zu kämpfen. Andererseits entsteht aus dem inneren Rückzug eine Beobachtungsgabe, die im späteren Leben ein sehr feines Gespür für die „wahren Bedürfnisse und inneren Verhaltensweisen“ anderer Menschen zur Folge hat.“

Gegensätze

Beide gegensätzlichen Verhaltensweisen können sich sowohl als Gabe, wie auch als Problem im späteren Leben auswirken. Dadurch werden wir aufgerufen, den Problemen auf den Grund zu gehen um sie zu klären und uns der Gaben bewusst zu werden und sie zum eigenen Wohle und dem Wohle aller zu nutzen. Solange es im eigenen Leben nicht rund läuft, machen verinnerlichte Kindheitsstrukturen aufmerksam um ihnen auf den Grund zu gehen und vorhandene Blockierungen zu erkennen und zu lösen.

Hilfe durch Aufstellen

So, wie in einem Labyrinth der Weg nicht erkannt werden kann, der aus der Vogelperspektive deutlich sichtbar ist, benötigen wir auch im Leben die Hilfe von außen, einen Blick von außen auf die verinnerlichteten Strukturen.

Hierzu ist eine der hilfreichsten Methoden das Aufstellen. Über Aufstellung wird im außen sichtbar, was unbewusst im eigenen Inneren vor sich geht.

Verdeckte Aufstellungen - Sinn und Vorgehensweise

Damit in den Aufstellungen, nicht die gedanklichen Vorprägungen der einzelnen Personen einfließen, sondern die reine Wahrnehmung zum Tragen kommt, verwende ich mehr und mehr die Form der verdeckten Aufstellung. Hier wissen weder die Stellvertreter noch die Klienten, welche Rollen die Aufgestellten verkörpern.

Vorgehen bei verdeckter Aufstellung

Die verdeckt aufgestellten Elemente wähle ich nach dem Anliegen, das die Klienten vor Beginn des Aufstellungsseminars, mir mitgeteilt haben. Dieses Anliegen kennt keiner der anwesenden Teilnehmer, außer dem Aufsteller und mir. Im unsichtbaren Energiefeld des Aufstellers ist es jedoch präsent. Die darin gespeicherten Informationen über verinnerlichte Verhaltensweisen und Grundhaltungen zum Umgang mit den eigenen Gefühlen und Talenten werden von den Stellvertretern wahrgenommen und aufgezeigt. So agieren die Stellvertreter der einzelnen Elemente zueinander, ohne zu wissen welche Anteile sie repräsentieren. Verstehen ist hierbei für die Stellvertreter nicht notwendig, die Resonanzen wirken auch so. Für unseren sehr strapazierten Verstand eine völlig neue Erfahrung.

Dabei wird das unbewusste verinnerlichte Verhalten zu denjenigen eigenen Seelengaben deutlich sichtbar, die wir für unsere Weiterentwicklung bisher blockiert haben. So können Überlebensstrategien, die sich im Verhältnis zur Mutter der Kindheit entwickelt haben, erkannt und entlassen werden. In diesen Strategien gebundene eigene Fähigkeiten können reaktiviert und integriert werden. Auf diese Weise gehen wir aus den Kindheitsstrategien heraus, die unterbewusst noch in uns aktiv sind und übernehmen selbst die Verantwortung für unser eigenes Leben, die Seelengaben und Talente.

Nachdem die Muster durch das verdeckte Aufstellen sichtbar geworden sind, werden die Rollen natürlich aufgedeckt, die Strukturen können verstanden und verändert werden. Das macht den Weg frei für bewusste neue Entscheidung. Dabei werden im Integrieren der blockierten eigenen Fähigkeiten die Überlebensstrategien aufgelöst. Die Verbindung zu bisher abgespaltenen Seelenanteilen kann wieder hergestellt werden.

Resonanzänderung durch Selbstfindung

Dieser wichtige Schritt hin zu sich selbst, zur Selbstfindung und Selbstliebe, bringt neue Resonanzen im Leben hervor. Alles was den Menschen ausmacht, strahlt er aus, sowohl die bewussten wie auch die unbewussten Muster. Je mehr der Mensch sich selbst erkennt und sich selbst findet in seiner wahren Natur, umso klarer und einfacher gestaltet sich sein Leben im Innen wie im Außen, weil die unbewussten Muster mehr und mehr wegfallen. Bewusste Lebensgestaltung wird möglich.

Ich freue mich, immer mehr Menschen auf dem Weg zur inneren Klarheit und Selbstliebe, und damit zu einem glücklichen Leben, begleiten zu dürfen. Ich freue mich auf dich und dein geklärtes Verhältnis zur Mutter deiner Kindheit.

Dieses geklärte Verhältnis dient dir

- **in der Liebe zu dir selbst**, deiner Weiblichkeit oder deiner Männlichkeit, deinen weiblichen und männlichen Anteilen, deinem Körper und damit deiner Gesundheit, deinem Erfolg, deiner Lebensfreude, deinem Frieden, deiner Leichtigkeit, deinem SEIN, ...
- **in der Liebe zu anderen Menschen**, Partnern oder Partnerinnen, den eigenen und anderen Kindern, Kollegen und Kolleginnen, Vorgesetzten und Untergebenen, Freunden und Feinden, Bekannten und Fremden, Mächtigen und Ohnmächtigen, ...
- **in der Liebe zum Leben!**

Ich freue mich auf dich und deine ureigensten Gaben.

Herzliche Grüße

Helmut Laber